

Grundschule Etzbach

Etzbach, den 28.04.2020

Liebe Eltern,

ab dem 4. Mai 2020 beginnt die Wiederaufnahme des Unterrichts in den vierten Klassen. Die Lerngruppen werden geteilt, am 04.05. kommt eine Hälfte der Klassen in die Schule (bis 08.05.2020), in der Folgewoche (11.05. bis 15.05.2020) die anderen Schüler. Dieser Wechsel setzt sich dann fort. Die Busse fahren zur gewohnten Zeit für die Fahrschüler morgens und mittags (Schulschluss 12.45 Uhr). Während der Busfahrt soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, ebenso in den Pausen auf dem Schulhof. Es wurde vom Land mitgeteilt, dass die Eltern zuständig sind für die Beschaffung eines textilen Mund-Nasen-Schutzes, den man bei 60 Grad waschen und danach wiederverwenden kann. Vom Land Rheinland-Pfalz wird einmalig ein Kontingent an Mund-Nasen-Schutz (Einmalartikel) zur Verfügung gestellt, falls Schüler/innen gerade in der Anfangsphase ihre Maske vergessen haben sollten. Diese Masken sind aber nur als Reserve gedacht, wenn z.B. die Stoffmaske zu Hause vergessen wurde. Maskenpflicht besteht beim Schülertransport (ÖPNV) und in den Pausen. Nach dem Gebrauch der Masken werden diese an einem Haken am Schülertisch „zwischengelagert“. Im Hygieneplan Corona des Landes Rheinland-Pfalz ist dargelegt, dass eine mehrfache Verwendung der Masken an einem Tag zulässig ist. Während die Fahrschüler die Masken auf dem Nachhauseweg benötigen, werden die restlichen Schüler ihre gebrauchten Masken am Ende des Schulvormittags in einen zu verschließenden Beutel o.ä. stecken, bitte geben Sie Ihrem Kind einen Beutel oder einen verschließbaren Behälter (möglichst luftdicht) mit in die Schule. Da die Maske durch die Verwendung feucht sein könnte, sollte sie nicht zu lange darin aufbewahrt werden, sondern zu Hause entnommen und gewaschen werden. Es ist ratsam, evtl. zwei Stoffmasken zu haben, damit für den nächsten Schultag wieder eine zur Verfügung steht, während die gebrauchte vielleicht noch bei der Wäsche ist. Ich weise darauf hin, dass zusätzlich Alltagsmasken aus Stoff vom Land für alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen angekündigt wurden und zu Beginn der nächsten Woche zur Verfügung stehen sollen.

Frau T. Eichelhardt wird den größten Teil des Unterrichts als Klassenleiterin der 4a begleiten, in Klasse 4b stehen Frau Birkhölzer und Frau Schmidt und – wenn wieder genesen – Frau Biegel zur Verfügung. Wenn die Busse morgens in der Schule ankommen, werden die Kinder von Aufsichtspersonen zum jeweiligen Klassenraum gebracht. In der Schule sollen die Kinder der beiden Klassen nicht durchmischt werden, deshalb wird es für die jede Gruppe (auch die Notbetreuung) versetzte Pausen geben. Der Offene Anfang bleibt für die Kinder der vierten Klassen von 7.30 bis 7.45 Uhr bestehen. Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen oder mit dem Auto gebracht werden, können wie bisher zwischen 7.30 und 7.45 Uhr zur Schule kommen und gehen dann in ihren Klassenraum. Wenn Sie ihr Kind mit dem PKW bringen oder holen, lassen Sie Ihre Kinder alleine die Schule betreten und auch mittags den Weg zum Auto alleine zurücklegen. Weiterhin besteht auf und vor dem Schulgelände aus Gründen der Infektionsgefahr Versammlungsverbot. Als Ein- und Ausgang benutzen die Schüler der Notbetreuung und der Klasse 4b den neuen Eingang (derzeitiger Haupteingang). Für die Klasse 4a dient die Tür, die auf den Hof zum Betreuungsraum führt, als Ein- und Ausgang. Bitte befahren Sie den Hof vor dem Betreuungsraum nicht.

Die Tische werden in den Klassen so gestellt werden, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Schülern gewahrt bleibt. Unterricht wird in anderer Form erfolgen müssen, als die Kinder es gewohnt sind. So sind Gruppen- und Partnerarbeit leider nicht möglich. Klassenübergreifender Unterricht und AG's sind ebenfalls nicht durchführbar, auch Sportunterricht kann aus Gründen des Infektionsschutzes nicht stattfinden. Dafür werden die Bewegungszeiten während des Schulvormittags verlängert. Am ersten Schultag nach der Zwangspause werden Hygienevorschriften besprochen und trainiert, die Schülerinnen und Schüler erhalten zudem die Möglichkeit, sich ohne Leistungsdruck über ihre bisherigen Erfahrungen mit der Pandemie zu unterhalten. Leistungsnachweise werden erst nach einer angemessenen Zeit erfolgen, darüber informiert Sie die jeweilige Klassen- bzw. Fachlehrerin.

Sollte Ihr Kind erste Anzeichen einer Erkältung zeigen, darf es am Präsenzunterricht in der Schule nicht teilnehmen. Bei Meldungen von Erkrankungen verfahren Sie so wie immer.

Schülerinnen und Schüler mit Vorerkrankungen wird empfohlen, zu Hause zu bleiben, ebenfalls dann, wenn Familienmitglieder zu Hause zu einer Risikogruppe gehören. Hier ist Ihre Einschätzung gefragt. Sollte ein entsprechender Fall vorliegen, wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne stehen wir für Ihre Fragen und bei Klärungsbedarf zur Verfügung. Wenn Sie im Sekretariat etwas zu regeln haben, bitten wir darum, dies vorher anzukündigen, damit bei Bedarf ein Termin vereinbart werden kann.

Für die gute und kooperative Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten danke ich Ihnen im Namen des gesamten Teams sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Hasselbach